

## Die Infostelle Demenz Beraten, unterstützen, zuhören



Unsere Sozialarbeiterinnen der Infostelle Demenz: Noëlle Burkard, Verena Wey Schwegler, Monika Schuler

Das Team der Infostelle Demenz ist am 1. Januar 2023 in der neuen Besetzung gestartet. Noëlle Burkard ergänzt das bewährte Team um Monika Schuler und Verena Wey Schwegler in einem 40% Pensum. Sie sind täglich für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen da, um offene Fragen und Unsicherheiten zum Thema Demenz zu beantworten. Das Angebot der Infostelle, welches auch die Zugehende Beratung und die Gesprächsgruppen für Angehörige beinhaltet, wird durch Alzheimer

Luzern und Pro Senectute Kanton Luzern getragen.

Die Arbeitsauslastung der Mitarbeiterinnen ist ansteigend, da zu den bestehenden Dossiers immer wieder neue Fälle dazu kommen. So wurden im Jahr 2023 429 Fälle behandelt und es fanden rund 2300 Kontakte statt. Um den betroffenen Angehörigen vor der Beratung gezielt allgemeine Informationen abzugeben, wurde die Planung einer Informationsveranstaltung für Angehörige in Angriff genommen. So

können die Arbeitsabläufe optimiert und auf das bestehende Wissen aufgebaut werden.

Weiter ist die Nachfrage von Angehörigen für die Teilnahme in den Gesprächsgruppen gestiegen. Daher konnte im Herbst eine weitere Gruppe für Angehörige von Jungbetroffenen in Luzern aufgebaut werden. So können wir nun 12 Angehörigengruppen anbieten, welche vom bestehenden und sehr erfahrenen siebenköpfigen Team geleitet werden.

Für den grossen beherzten Einsatz aller Mitarbeitenden für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen danken wir ganz herzlich. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2024.

**Kontakt Infostelle Demenz:**  
041 210 82 82, infostelle@alz.ch

## Medizinischer Rückblick



**Dr. medic. Silvia-Corina Noller**  
Mitglied des Vorstandes

Ein medizinischer Rückblick auf das Jahr 2023 lässt grosse Hoffnung für die an Morbus Alzheimer erkrankten Menschen zu. Auch wenn wir immer noch nicht die Erkrankung heilen können, ergeben die Forschungsergebnisse der letzten Jahre eine neue Chance die Therapie der Alzheimer Erkrankung in neue Bahnen zu lenken.

Die Antikörpertherapie, als erste Therapie, welche die Amyloidablagerungen im Gehirn reduzieren könnte, ist bereits in den USA zugelassen. Eine Zulassung in Europa ist für Ende 2024 – Anfang 2025 zu erwarten und stellt eine gute Alternative, vor allem für die sich in den Anfangsstadien der Erkrankung befindenden Patienten. Speziell Jungbetroffene könnten hiermit die Chance auf einen günstigeren Krankheitsverlauf bekommen.

Angesichts der ungünstigen epidemiologischen Lage der Demenzerkrankungen ist es ausserdem wichtig in die Prävention, Frühdiagnostik und interdisziplinäre Versorgung der Patienten zu investieren. Die immer weiterentwickelten molekularen Liquor und Blutmarker werden die Frühdiagnose in naher Zukunft verändern und optimieren.

In diesem Sinne ist das gemeinsame Projekt von Swiss Memory Clinics und Alzheimer Schweiz zur Umsetzung von definierten Mindeststandards an der Schnittstelle von Diagnose und Beratung ein Meilenstein der Interdisziplinarität und Versorgungsqualität von Dementen. Das Projekt wird in erster Linie der Notwendigkeit einer personalisierten, auf die individuelle Lebenssituation der Erkrankten und deren Angehörigen gerichtete Versorgung gerecht.

Die Mitteilung der Diagnose Demenz ist aus medizinischer und sozialpsychiatrischer Sicht mit der Mitteilung einer Krebsdiagnose gleichzusetzen und prägt das Leben der Betroffenen und deren Familien massiv. Umso mehr ist eine feinfühlig, individuel-

le und kompetente interdisziplinäre Begleitung wichtig.

Der Nationalrat hat 2023 eine Motion zugelassen und den 30. Oktober zum «Nationalen Tag der betreuenden Angehörigen» deklariert. Dies ist ein hohes Zeichen der Anerkennung des Beitrags der Angehörigen im Krankheitsmanagementprozess. Die Erfahrung, die Angehörige während einer langjährigen Pflege von Demenzerkrankten machen, gehört u. A. nicht nur anerkannt, sondern auch in Form von Wissens- und Erfahrungstransfer organisiert und bekannt gemacht werden. Dafür werden stets neue soziale und politische Räume gesucht und gefunden.

Alzheimer Luzern unterstützt diese Vorhaben durch eine vorbildliche Arbeit sowohl auf politischer als auch auf operativer Ebene. Die Bemühungen des Vorstands, der Mitarbeiter und Mitglieder von Alzheimer Luzern tragen durch ihre von Jahr zu Jahr immer engagiertere und kreativere Aktivität zur sichtbaren Verbesserung der Versorgungsqualität der an Demenz erkrankten Menschen im Kanton Luzern bei.

# Jahresbericht 2023

Alzheimer Luzern  
6000 Luzern, Tel. 041 500 46 86  
www.alz.ch/lu, E-Mail: luzern@alz.ch



Editorial

## Demenzteam der Spitex Stadt Luzern wird mit Fokuspreis geehrt



**Mirjam Müller-Bodmer**  
Präsidentin

Im Frühling hat Karin Meier-Meier, sie war bislang Leiterin für Angebote und Projekte für Alzheimer Luzern tätig, die Geschäftsleitung unserer Sektion übernommen. Der Wechsel in der Geschäftsleitung bot auch die Chance, die Aufgaben der Geschäftsstelle zu überprüfen und anzupassen wie eine Weiterentwicklung des Vereins anzugehen. Die Angebote und Dienstleistungen von Alzheimer Luzern sind in den vergangenen Jahren aufgrund der gestiegenen Nachfrage stetig ausgebaut worden. Dies erforderte auch eine Anpassung der Organisationsstruktur, wo wir den Schwerpunkt auf die Bereiche Infostelle Demenz, Sensibilisierung der Gesellschaft, Angebote für Betroffene und Angehörige und breite Kommunikation setzen. Diese vier Themenfelder werden wir besonders fokussieren und wollen damit zu

einem besseren Leben mit Demenz im Kanton Luzern beitragen.

An der Mitgliederversammlung im vergangenen Mai wurden die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Ursula Weibel und Dr. Beat Hiltbrunner verabschiedet. Mit Isabelle Ruf, welche die Leitung der Tagesstätte Pilatusblick in Horw von Ursula Weibel übernommen hat, sind die IG Tages- und Nachtstrukturen weiterhin im Vorstand von Alzheimer Luzern vertreten. Die Nachfolgerin von Dr. Beat Hiltbrunner, Frau Dr. medic. Silvia-Corina Noller, Leitende Ärztin der Memory Clinic Zentralschweiz, wurde bereits an der Mitgliederversammlung 2022 in den Vorstand gewählt.

Mit grosser Freude konnte am Welt-Alzheimer-Tag vom 21. September 2023 der Fokuspreis dem Demenzteam der Spitex Stadt Luzern überreicht werden. Vor über zehn Jahren hat die Spitex Stadt Luzern erkannt, dass die ambulante Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz ein angepasstes Konzept benötigt, damit die Dienstleistungen einer-

seits in guter Qualität erbracht und andererseits von den demenzerkrankten Kundinnen und Kunden auch so angenommen werden können. Kern des spezialisierten Angebots «Kontinuitätstouren» ist, dass ein kleines Team von ausgebildeten Mitarbeitenden den Klientinnen und Klienten eine Beständigkeit der Bezugspersonen garantieren kann. Mit der Verleihung des Fokuspreises dankt Alzheimer Luzern der Spitex Stadt Luzern für die engagierte und empathische Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz.

Ich darf auf ein aktives und bewegendes Jahr 2023 zurückblicken und danke allen Beteiligten, welche mit ihrem Engagement zu einem demenzfreundlicheren Leben beigetragen haben!

Herzlichen Dank auch an alle Mitarbeitenden von Alzheimer Luzern und an meine Vorstandkolleginnen und -kollegen – eure grosse Empathie und das Interesse für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind Herz und Elan von Alzheimer Luzern.

Demenzteam der Spitex Stadt Luzern mit Mirjam Müller-Bodmer 3.v.l. und Karin Meier-Meier 2.v.l. von Alzheimer Luzern



**Vorstand:** Mirjam Müller-Bodmer, Präsidentin; Rebecca Bucher; Tomas Kobi; Dr. medic. Silvia-Corina Noller; Isabelle Ruf (neu); Dr. Marianne Schärli-Purtschert

**Geschäftsstelle:** Karin Meier-Meier, Geschäftsleiterin ab 1.5.23, vorher Leiterin Projekte und Angebote; Jacqueline Theiler, Geschäftsleiterin bis 30.4.23; Edith Kaufmann Limacher, Leiterin Angebote ab 1.1.24; Jürg Lauber, freier Mitarbeiter; Ruth Brun-Knüsel, Sekretariat

# Angebote und Dienstleistungen von Alzheimer Luzern sind gefragt!



**Karin Meier-Meier**  
Geschäftsführerin

Auch im Jahr 2023 konnten wir wieder im ganzen Kanton diverse Veranstaltungen durchführen und die Teilnehmenden für die verschiedenen Herausforderungen, welche die Krankheit Demenz mit sich bringt, sensibilisieren. So waren wir an fünf verschiedenen «Marktplätzen» präsent, wo sich die Besucherinnen und Besucher über verschiedene Themenbereiche informieren können. Weiter organisierten wir sieben Veranstaltungen mit dem Ziel, eine breite Öffentlichkeit über das Thema Demenz zu informieren. Eine davon war das Demenz Meet Luzern, eine Veranstaltung, welche für eine Zusammenkunft für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unter dem Motto «Leichte Stunden zu einem schweren Thema» wirbt.

Weiter fanden auch Schulungen für Angehörige von Menschen mit Demenz unter dem Titel «EduKation demenz® nach Prof. Dr. S. Engel» in



Mitgliederversammlung 2023 von Alzheimer Luzern

Wolhusen und Luzern statt. In dieser mehrtätigen Ausbildung für nahe Angehörige wurde das spezifische Wissen zum Thema Demenz vermittelt und die Bezugspersonen für den Umgang mit den herausfordernden Situationen sensibilisiert und geschult. Die Kurse wurden jeweils differenziert ausgewertet und die überaus positiven Rückmeldungen motivieren uns, das Angebot der Schulungen für Angehörige für alle Regionen im Kanton Luzern auszuschreiben.

Eine freudige Entwicklung erleben auch die verschiedenen Café TrotzDem's, die stets mehr Besucherinnen und Besucher verzeichnen können. Auch die Anzahl der Standorte ist

gewachsen. Neben dem ersten Café TrotzDem in der Stadt Luzern gibt es inzwischen im ganzen Kanton (Entlebuch, Hochdorf, Rothenburg, Sursee, Willisau) Treffen, wo man sich in entspannter Atmosphäre informieren und austauschen und gesellige Stunden verbringen kann.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Offenheit und stets wertschätzende Zusammenarbeit, die es uns ermöglicht, all diese Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu realisieren und damit einen Beitrag für eine demenzfreundlichere Gesellschaft leisten zu können.

## Die Finanzen auf einen Blick

Bilanz	31.12.2023	31.12.2022
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	871'625.77	925'071.38
Debitoren	26'986.00	64'392.00
Verrechnungssteuer	<b>551.40</b>	0.00
Transitorische Aktiven	3'940.40	6'426.05
<b>Total Aktiven</b>	<b>903'103.57</b>	<b>995'889.43</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	65'924.22	76'453.14
Transitorische Passiven	3'600.00	4'500.00
Fonds, Projekte für Menschen mit Demenz	740'742.50	807'342.50
Fonds, Angehörigengruppen	0.00	0.00
Fonds, Café TrotzDem	9'012.00	9'287.85
Fonds, Schulung für Angehörige	2'959.05	17'876.25
<b>Fremdkapital</b>	<b>822'237.77</b>	<b>915'459.74</b>
Vereinskapital	80'429.69	76'094.55
Gewinn	436.11	4'335.14
<b>Total Passiven</b>	<b>903'103.57</b>	<b>995'889.43</b>

Erfolgsrechnung	2023	2022	Budget 2024
Mitgliederbeiträge	15'665.00	16'340.00	15'000.00
Spenden	76'321.65	42'467.30	50'000.00
Legate	0.00	730'000.00	0.00
Beitrag Angehörigengruppen	11'500.00	12'000.00	0.00
Veranstaltung Plattform Demenzstrategie	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Café TrotzDem	32'980.00	29'320.00	30'000.00
Schulung von Angehörigen	7'700.00	33'350.00	18'500.00
Öffentlichkeitsarbeit	0.00	40.00	500.00
Verkauf Ratgeber	460.60	656.50	200.00
Projekte	0.00	14'100.00	1'500.00
Beiträge Gesprächsgruppen für jüngere Menschen mit Demenz	2'200.00	2'100.00	1'500.00
Infoanlässe	2'130.10	12'898.20	12'000.00
Aktivzinsen	1'605.73	0.54	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>165'563.08</b>	<b>908'272.54</b>	<b>144'200.00</b>
Personalaufwand	99'906.75	113'572.58	130'000.00
Gebühren	602.62	692.04	500.00
Mietaufwand Lager/Archiv/Dispo	2'280.00	2'280.00	2'312.00
IT/Büromaterial/Telefonie	1'637.15	435.90	4'000.00
Porti, Spesen	1'086.23	1'951.48	1'500.00
Öffentlichkeitsarbeit	3'489.20	5'857.95	2'500.00
Buchhaltungs- und Beratungsaufwand	6'064.15	6'053.30	5'000.00
Auslagen Vorstand	5'675.20	3'801.70	5'000.00
Auslagen Mitgliederversammlung	5'915.45	3'907.25	6'000.00
Alzheimer Schweiz (inkl. Verrechn. Leistungen)	10'754.65	11'723.95	12'000.00
Weltalzheimerstag/Fokuspreis	4'275.25	4'258.30	6'000.00
Infostelle Demenz (inkl. Zugehende Beratung, Angehörigengruppen)	44'099.57	36'669.20	40'000.00
Projekte	840.75	13'129.05	1'500.00
Infoanlässe	3'877.00	16'477.50	5'000.00
Veranstaltung Plattform Demenzstrategie	13'639.30	16'932.90	15'000.00
Café TrotzDem	20'860.25	24'536.40	30'000.00
Schulung von Angehörigen	16'817.20	18'333.50	18'500.00
Ferien für Menschen mit Demenz	4'108.15	3'784.10	0.00
Demenzfreundliche Gemeinde	36.80	0.00	0.00
Gesprächsgruppe für jüngere Menschen mit Demenz	954.35	4'740.20	5'000.00
<b>Aufwand für Leistungserbringung</b>	<b>246'920.02</b>	<b>289'137.30</b>	<b>289'812.00</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-81'356.94</b>	<b>619'135.24</b>	<b>-145'612.00</b>
Verwendung aus zweckgeb. Fonds	81'793.05	0.00	
Zuweisung in zweckgeb. Fonds	0.00	-614'800.10	
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>81'793.05</b>	<b>-614'800.10</b>	
<b>Gewinn</b>	<b>436.11</b>	<b>4'335.14</b>	

## Wir brauchen Sie

Unterstützen Sie ein Projekt von Alzheimer Luzern! Bei Angeboten wie den Treffs für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, der Gesprächsgruppen für jüngere Demenzbetroffene oder den Kursen für Angehörige sind wir auf Ihre wohlwollende Unterstützung angewiesen. Auch als Mitglied von Alzheimer Luzern oder als Legatgeber\*in können Sie unserer gemeinnützigen Organisation wertvolle Hilfe zukommen lassen. **Herzlichen Dank!**

## Werden Sie Mitglied

Als unser Mitglied werden Sie regelmässig über die Aktivitäten, Veranstaltungen und Angebote von Alzheimer Schweiz und der Sektion Luzern informiert.

- Einzelmitglied: CHF 50.-/Jahr
- Partner-/Familienmitglied: CHF 80.-/Jahr
- Kollektivmitglied: CHF 200.-/Jahr

## Gönner\*in/Sponsoring

Als unsere Gönner\*in ermöglichen Sie der Alzheimer Luzern mit Ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen, Projekte zu realisieren, die das ordentliche Budget nicht zulassen. Gerne informieren wir Sie persönlich näher über geplante unterstützungswürdige Projekte.

- Natürliche Personen: CHF 200.-/Jahr
- Juristische Personen: CHF 500.-/Jahr
- Gönner\*in auf Lebzeiten: CHF 3'000.-
- Sponsoring einer Dienstleistung, Betrag nach Vereinbarung

## Legat

Sie können der Alzheimer Luzern Gutes tun über Ihre Lebenszeit hinaus durch eine testamentarisch zugewiesene bestimmte Summe oder durch die Einsetzung der Organisation als Erbin (alleine oder mit anderen). Gerne vermitteln wir Ihnen eine entsprechende Beratung.